

## Erwartungshorizont zur Prüfungsvorbereitung

<b>Grundsätzliche Idee</b>	Ein Erwartungshorizont klärt, welche Anforderungen in einer Prüfung an die Studierenden gestellt werden und wie diese gewichtet sind. Der Erwartungshorizont zeigt dabei klar den Zusammenhang zwischen den Lehrzielen der Veranstaltung und den geprüften Kompetenzen in der Prüfung auf.
<b>Analoges Pendant</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragestunde in der Veranstaltung</li> <li>• Musterklausur</li> <li>• Einblicke in Altklausuren und Prüfungsprotokolle bei der Fachschaft</li> </ul>
<b>Wichtige Inhalte</b>	<p>Diese Elemente sollte Ihr Erwartungshorizont enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formale Informationen: Zeitpunkt und Ort (ggf. Moodle-Test, Moodle-Aufgabe...) der Prüfung/Deadline, Dauer, Prüfer...</li> <li>• Welche Anforderungen werden in der Prüfung gestellt? Formulieren Sie die Erwartungen möglichst in Kompetenzen mit Verben (siehe Handreichung Lernziele der SAPS<sup>1</sup>)</li> <li>• Mit welchen Materialien oder Übungen können die erwarteten Kompetenzen gelernt werden? Z.B. Literaturhinweise, Übungsaufgaben, Aufzeichnungsvideos...</li> <li>• Mit welcher Gewichtung gehen die Anforderungsbereiche in die Bewertung ein?</li> </ul>
<b>Vorteile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können sich effektiv auf die Prüfung vorbereiten – und dabei mit höherer Wahrscheinlichkeit auch die wirklich relevanten Lehrziele der Veranstaltung erreichen.</li> <li>• Ökonomisch, mit dem Erwartungshorizont können viele Fragen geklärt werden und es wird sichergestellt, dass alle Studierenden über die nötigen Informationen zur Prüfung verfügen (können).</li> <li>• Ggf. mit wenigen Anpassungen wiederverwendbar, wenn sich die Art der Prüfung nicht ändert</li> </ul>
<b>Nachteile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine frühzeitige Planung der Prüfung ist wichtig, um den Erwartungshorizont mit ausreichend Vorlauf ausgeben zu können</li> </ul>
<b>Technische Umsetzung in Moodle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Erwartungshorizont ist i.d.R. ein Dokument, dass sie mit ihrer präferierten Software erstellen. Wir empfehlen die Bereitstellung in Moodle als PDF mit der Materialart <b>Datei</b></li> <li>• Alternativ können Sie z.B. auch ein <b>Textfeld</b> oder eine <b>Textseite</b> nutzen, um die Informationen zur Prüfung transparent zu machen.</li> <li>• Über die Aktivität <b>Forum</b> können Sie Fragen beantworten, Vorteil ist, dass hier alle Studierenden mitlesen können. Auch eine Fragestunde über <b>BigBlueButton</b> ist als Ergänzung sinnvoll.</li> </ul>
<b>Tipps und Beachtenswertes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veröffentlichen Sie den Erwartungshorizont mit ausreichend Vorlauf für eine sinnvolle Lernphase vor der Prüfung.</li> <li>• Eine Ergänzung mit Beispielaufgaben ist sinnvoll.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hier finden Sie ein <a href="#">Beispiel aus dem Hochschulbereich</a></li> </ul>	



Der Steckbrief "Erwartungshorizont zur Prüfungsvorbereitung" von Tatjana Spaeth (Universität Ulm) ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#).

<sup>1</sup> Download [Handreichung Lernziele der SAPS](#)